

## **Stellungnahme der BI Zukunftsforum Grenzach-Wyhlen zur Präsentation der Sanierungsvariante BASF am 15. Mai 2014**

Die BI Zukunftsforum fordert den Totalaushub der Kesslergrube, um den kommenden Generationen eine zukunftsgerechte Folgenutzung des Gesamtareals zu ermöglichen.

Auf Grund der speziellen geographischen Lage der Kesslergrube ist aus unserer Sicht die gesetzlich 'in Betracht zu ziehende' Sicherungsmaßnahme nicht anwendbar. Darüber hinaus bestätigt das vorliegende Nachhaltigkeitsgutachten, dass generationenübergreifend nur ein Totalaushub die Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllt.

Auf diesem Hintergrund ist die auf dem BASF-Perimeter geplante Einkapselung der Giftstoffe – direkt neben einem nachhaltig sanierten Areal und nur 400m von der Ortsmitte entfernt - weder zielführend noch rechtmäßig. Wir fordern deshalb die politischen Instanzen auf, die Variante Einkapselung Situations-spezifisch auf ihre Genehmigungsfähigkeit neu zu bewerten.

Die Bürgerinitiative bedauert, dass die BASF zu keinem Zeitpunkt auf den Willen der Bevölkerung und der politischen Verantwortungsträger eingegangen ist und das mitfinanzierte Nachhaltigkeitsgutachten ignoriert oder in beschämender Weise in Frage stellt. Dieses Verhalten verletzt alle Regeln eines fairen Umgangs mit engagierten Bürgern, die sich für eine lebenswerte Zukunft der Gemeinde einsetzen und veranlasst uns, diese Veranstaltung zu boykottieren.

